

## Was gilt es noch zu beachten?

Einige Herdbuch-Betriebe könnten verwirrt sein, wenn sie das Tool zum ersten Mal öffnen, da die angegebene Gesamttierzahl die Anzahl der tatsächlich im Bestand geführten Tiere übersteigt. Dies liegt daran, dass hier auch jene Lämmer auftauchen, die zwar von Herdbuch-Tieren abstammen, aber selbst nicht ins Herdbuch aufgenommen worden sind. Diese „Altlasten“ müssen bereinigt werden. So gehen Sie dabei vor:

1. Anmelden bei serv.it OVICAP.



2. Betrieb auswählen.



3. Klicken auf „Bestand“ am rechten Rand der Maske.



4.
  - a. Klicken auf den Balken „Tiere im Bestand für Betrieb XY“.
  - b. Im Dropdown-Menü „Lämmer im Betrieb“ auswählen.
  - c. Sofern aktuell Lämmer im Bestand sind, „Geburt, bis:“ ergänzen (z.B. 01.04.2022).
  - d. „Suchen“.



5.
  - a. Unter „Ergebnisse“ erscheint nun eine Liste mit allen Lämmern, die von Herdbuchtieren abstammen, aber nicht ins Herdbuch aufgenommen wurden.
  - b. „Alle“ auswählen.

- c. Rechts auswählen, dass die Lämmer verkauft wurden oder gestorben sind. Es muss nicht für jedes Tier der tatsächliche Abgangs-/Verkaufstag angegeben werden.
- d. Den gestrigen Tag als Verkaufstag eingeben. Beachten Sie: wird der heutige Tag angegeben, verschwinden die Tiere erst morgen aus der Liste.
- e. Fertig.



*Hinweis:*

*Diese Anleitung wurde zur Unterstützung der Einarbeitung in das serv.it OviCap Managementtool erstellt und darf zu diesem Zwecke gern geteilt werden.*

*Das serv.it OviCap Managementtool ist im Rahmen des Projektes Tierwohl-Kompetenzzentrum Schaf entstanden und Teil des Bundesprogramms Nutztierhaltung. Weitere Informationen finden Sie im Web:*

*<https://www.nutztierhaltung.de/schaf/oekonomie/tierwohl-kompetenzzentrum-schaf-twz-schaf/>*

Gefördert durch



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

Projektträger



Bundesanstalt für  
Landwirtschaft und Ernährung

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

*Autorin: Martha Helene Bonarius, Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen  
(Schanzenfeldstraße 8 [B9], 35578 Wetzlar), Tierwohl-Kompetenzzentrum Schaf,  
Telefon: +49 151 70435554, E-Mail: martha.bonarius@llh.hessen.de.*